

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2015/2016

Ausgegeben am 10.05.2016

39. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

68. Rechnungsabschluss 2015 der Universität Mozarteum Salzburg

68. Rechnungsabschluss 2015 der Universität Mozarteum Salzburg

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 03.05.2016 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss gemäß § 16 Abs. 5 UG genehmigt.

Rektorat

Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudget- zuweisungen des Bundes	47.909.976,96		47.641
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	459.394,54		391
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatzten	1.041.881,73		990
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungs- leistungen	271.034,15		207
e) Erlöse gemäß § 27	878.250,92		867
f) sonstige Erlöse und Kostenersatz	1.058.061,60		2.296
		51.618.599,90	52.392
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.636,00		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.336.171,14		184
c) übrige	101.946,25		128
<i>davon Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>79.872,00</i>		<i>97</i>
		1.439.753,39	312
3. Aufwendungen für Sachmittel			
a) Aufwendungen für Sachmittel	-33.131,45		-22
		-33.131,45	-22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter, <i>davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 5.305.230,51 (2014: TEUR 5.954)</i>	-29.012.595,29		-27.706
b) Aufwendungen für externe Lehre	-18.462,96		-62
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen, <i>davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (2014: TEUR 0)</i>	-666.873,53		-1.026
d) Aufwendungen für Altersversorgung, <i>davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 937.954,40 (2014: TEUR 1.094)</i>	-2.357.122,83		-1.583
Übertrag:	-32.055.054,61		-30.376

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen TEUR
Übertrag:	-32.055.054,61		-30.376
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge, <i>davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 280.777,46 (2014: TEUR 318)</i>	-4.934.875,02		-4.557
f) sonstige Sozialaufwendungen, <i>davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (2014: TEUR 0)</i>	-81.813,20		-78
		-37.071.742,83	-35.012
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.407.757,69	-1.399
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 11 fallen	-9.996,90		-91
b) übrige	-13.583.637,28		-16.326
		-13.593.634,18	-16.417
7. Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 6		952.087,14	-145
8. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen			
a) davon aus Zinserträgen	180.396,45		204
		180.396,45	204
9. Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 8		180.396,45	204
10. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		1.132.483,59	59
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-35.806,07	-32
12. Jahresüberschuss		1.096.677,52	27
13. Aufösung unverteuerter Rücklagen		110.155,10	0
14. Zuweisung zu Rücklagen		-645.319,37	0
15. Jahresgewinn		561.513,25	27
16. Gewinnvortrag		397.330,81	370
17. Bilanzgewinn		958.844,06	397

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2015 der Universität Mozarteum Salzburg

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rechnungsabschluss der Universität Mozarteum Salzburg zum 31.12.2015 wurde gemäß §16 UG 2002 iVm §§ 189 bis 216 UGB idgF erstellt. Es wurden dabei die Gliederungsvorschriften der Univ. Rechnungsabschluss VO (Verordnung der Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten vom 18.06.2003, einschließlich Änderung der Verordnung vom 11.11.2010) sowie sinngemäß die Bestimmungen der §§193 bis 216 UGB eingehalten.

Die Neubewertungen, Wertberichtigungen sowie Umgliederungen tragen den Vorgaben des Rechnungsänderungsgesetzes (RÄG) 2014 Rechnung und verbessern die Transparenz und Darstellung der Vermögenslage und laufenden Finanzgebarung.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Universitätsbetriebes unterstellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Rechnungsabschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Rechnungsjahr 2015 oder in einem früheren Rechnungsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Bei der Bewertung sind gemäß § 7 Abs. 1 der Univ. Rechnungsabschluss VO die Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des UGB mit Ausnahme des § 208 Abs. 3 anzuwenden.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2015 wurden mit folgenden Ausnahmen die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten:

Die bisher unter den sonstigen Forderungen ausgewiesenen langfristigen Mietkautionen für die Gebäude Paris-Lodron-Straße und Schranngasse wurden mit ihrem jeweiligen Barwert bewertet und unter den sonstigen Ausleihungen erfasst. Die Abzinsung beträgt rd 745 TEUR.

Bei der Bewertung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden im Berichtsjahr künftige Gehaltssteigerungen berücksichtigt und statt eines Realzinssatzes ein Nominalzinssatz angesetzt. Der durch die Methodenänderung verursachte Rückstellungsmehrbedarf beträgt rd 667 TEUR.

Die Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaubstage sowie Zeitguthaben berücksichtigen im Rechnungsabschluss 2015 im Unterschied zu den Vorjahren nur die tatsächlichen durchschnittlichen und nicht die regulären Arbeitstage. Die Rückstellungen sind dadurch um rd 266 TEUR angestiegen.

Um eine bessere Darstellung zu erzielen, wurden darüber hinaus in diesem Rechnungsabschluss Änderungen in der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Der leichten Vergleichbarkeit wegen wurden in diesen Fällen auch die Werte des Vorjahres angepasst.

Umgliederungen in der Bilanz	01.01.2015	31.12.2014	Veränderung	Art der Umgliederung
Wertpapiere und Anteile	0,00	9.746.000,00	-9.746.000,00	Umgliederung veranlagte Festgelder
liquide Mittel	9.746.000,00	0,00	9.746.000,00	Umgliederung veranlagte Festgelder
sonstige Forderungen	0,00	3.425.624,41	-3.425.624,41	Umgliederung langfristiger unverzinsten Kauttionen
sonstige Ausleihungen	3.425.624,41	0,00	3.425.624,41	Umgliederung langfristiger unverzinsten Kauttionen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.827,12	-1.827,12	Umgliederung debitorische Kreditoren
sonstige Forderungen	1.827,12		1.827,12	Umgliederung debitorische Kreditoren

Umgliederungen in der Gewinn- und Verlustrechnung	2014	2014 - VJ	Veränderung	Art der Umgliederung
Löhne und Gehälter	0,00	61.667,54	-61.667,54	Richtigstellung Ausweis Aufwand für externe Lehre
Aufwendungen für externe Lehre	61.667,54	0,00	61.667,54	Richtigstellung Ausweis Aufwand für externe Lehre
Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	488.753,95	-488.753,95	Darstellung Pensionskassenbeiträge Angestellte
Aufwand für gesetzlichen Sozialaufwand	488.753,95	0,00	488.753,95	Darstellung Pensionskassenbeiträge Angestellte
Abschreibungen auf Anlagen	0,00	77.038,70	-77.038,70	Darstellung des Aufwands für geringwertige Wirtschaftsgüter
sonstige betriebliche Aufwendungen	77.038,70	0,00	77.038,70	Darstellung des Aufwands für geringwertige Wirtschaftsgüter

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden bei Zugang bzw. Inbetriebnahme im ersten Halbjahr regelmäßig mit dem gesamten Jahresbetrag abgeschrieben, bei Zugang (Inbetriebnahme) in der zweiten Jahreshälfte nur mit dem halben Jahresbetrag. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände werden bei Abgang im ersten Halbjahr mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben, bei Abgang in der zweiten Jahreshälfte mit dem gesamten Jahresbetrag.

Der Buchwert der Anlagen, für die Verfügungsbeschränkungen und Zweckwidmungen bestehen, beträgt EUR 0,00.

3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Betreffend die EDV-Software wird die Aktivierung bei einem Neuerwerb (Basislizenz) sowie bei einem Upgrade vorgenommen, Updates gelten als Aufwand.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen (ausgenommen Geringwertige Wirtschaftsgüter – siehe 3.1.2)

Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	Jahre
SAP-Software (Lizenzen)	10
Sonstige EDV-Software	3

§ 5 Abs. 1 Univ. RechnungsabschlussVO erklärt die Aktivierung selbst erstellter Rechte und Lizenzen grundsätzlich als zulässig. Die Universität macht zum Rechnungsabschluss 2015 von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch.

3.1.2 Sachanlagen

Für das abnutzbare Anlagevermögen wurden planmäßige Abschreibungen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Bauten auf fremdem Grund	30
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen	nicht abnutzbar
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne Musikinstrumente)	2 – 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Musikinstrumente)	30 - 75

Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden in Übereinstimmung mit § 7 Abs. 2 Rechnungsabschluss-VO im Anschaffungsjahr mit ihren Anschaffungspreisen angesetzt und in den folgenden 5 Jahren abgeschrieben. Die tatsächliche Nutzungsdauer beträgt daher 6 Jahre.

Im Posten "Sammlungen" wurden Kunstgegenstände sowie die Sammlungen aus der Spielforschung und der RARA (Werke mit Erscheinungswert bis 1850) erfasst. Dieser Posten unterliegt keiner Abschreibung. Die Werte für die Kunstgegenstände wurden gemäß Schätzgutachten eines beeideten Sachverständigen angesetzt.

Die bisher aktivierten geringwertigen Vermögensgegenstände mit einem gesamten Festwert in Höhe von EUR 30.000 wurden aufgegeben und vollständig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag von bis zu 400 EUR werden im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt und einer Vollabschreibung unterzogen. Im Anlagespiegel werden diese ausschließlich in den Spalten Zugänge, Abgänge, laufende Abschreibung ausgewiesen.

3.1.3 Finanzanlagen

Die bisher in den Forderungen ausgewiesenen Mietkautionen für die Gebäude Paris-Lodron-Strasse 9 sowie Schranngasse 10A wurden auf Grund ihrer Langfristigkeit in die Finanzanlagen umgegliedert. Des Weiteren erfolgte eine Abzinsung in Höhe von 2%, d.s. TEUR 745.

3.2 Umlaufvermögen

3.2.1 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen nach dem strengen Niederwertsprinzip. Hinsichtlich der Neubewertung der über den Universitätsshop käuflich erwerbenden CDs und DVDs von Ton- und Videoaufnahmen der Universitätsproduktionen wurde ein Gängigkeitsabschlag in Höhe von EUR 20.000 vorgenommen.

3.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurden Forderungen unter Berücksichtigung dieser Umstände mit jenem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen auf Grund dieser Umstände beizumessen war.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen wie im Vorjahr weniger als 1 Jahr.

Die Mietkautionen für die Gebäude Paris-Lodron-Straße 9 sowie Schranngasse 10A sind mit einer Laufzeit von mindestens 5 Jahren langfristiger Natur und nach §227 UGB daher als Ausleihungen in die Finanzanlagen umzugliedern (siehe Abschnitt 3.1.3). Weiters sind sie, da unverzinst, mit dem Barwert anzusetzen.

Das Korrekturkonto zu Forderungen beinhaltet Mietvorauszahlungen, welche erst im Folgejahr verbucht werden.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 159.847,74 (Vorjahr TEUR 143) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden (hauptsächlich Zinserträge).

3.2.3 Wertpapiere und Anteile

Im Sinne der Ausweisung als liquide Mittel erfolgte eine entsprechende Umgliederung der veranlagten Festgelder und Sparguthaben auf die jeweiligen Bankkonten.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.400.393,35 (Vorjahr: TEUR 1.475) betreffen den üblichen Umfang an Vorauszahlungen für Aufwendungen des folgenden Rechnungsjahres. Darin einhalten ist eine Mietvorauszahlung für das Objekt "Bergstraße" (EUR 1.240.645,00).

3.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse und der un versteuerten Rücklagen EUR 8.398.265,55 (Vorjahr: TEUR 7.381). Die Steigerung ist auf den Gewinnvortrag sowie auf den Jahresgewinn 2015 zurückzuführen.

Die Rücklagen beinhalten die angesparten Drittmittel zur Realisierung künftiger Projekte der Departments und Institute, weiters Mittel für künftige gesamtuniversitäre Sonderprojekte und Investitionen.

Die unversteuerte Rücklage betrifft eine Versicherungsentschädigung für einen Brandschaden. Diese ist als realisiert zu betrachten und hat den Schaden der Vergangenheit ersetzt. Daher wurde eine Ausbuchung vorgenommen. Zudem wird der Posten nach dem RÄG 2014 gänzlich abgeschafft (künftig Gewinnrücklage).

3.5 Rückstellungen

3.5.1 Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wurden gemäß § 211 Abs. 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,89% berechnet. Als Rechnungszinssatz wurde der durchschnittliche Stichtagszinssatz der letzten sieben Jahre angesetzt, wobei von einer durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren ausgegangen wurde. Gehaltssteigerungen wurden individuell für die Gruppen der Beamten, Vertragsbediensteten und Kollektivvertragsbediensteten berücksichtigt, ein dienstaltersabhängiger Fluktuationsabschlag für die Gruppen der Vertragsbediensteten und Kollektivvertragsbediensteten beachtet. Der Berechnung wurde das gesetzliche Pensionsalter zu Grunde gelegt. Bei den Jubiläumsgeldrückstellungen wurde erstmals die Sozialversicherungspflicht ab 1.1.2016 berücksichtigt (Vorjahr: finanzmathematische Berechnung ohne Fluktuationsannahmen mit einem Realzinssatz von 1,5% sowie eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern).

3.5.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Darüber hinaus wurden für Aufwendungen die dem Geschäftsjahr oder früheren Geschäftsjahren zuzuordnen sind Rückstellungen gebildet. Diese betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Instandhaltungen von Gebäude und Musikinstrumente.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
für nicht konsumierte Urlaube*	1.938	1.479
für Jubiläumsgelder	2.155	1.602
für Rechts- und Beratungskosten	0	121
diverse Rückstellungen**	121	2.952
für Überstunden	135	118
für Kollegiangelder	1.868	1.808
für Mehrdienstleistungen	196	183
sonstige Personalarückstellungen	4.960	4.008
gemäß Behinderteneinstellungsgesetz	60	60
für Gebäude	1.911	2.080
für Instandhaltung von Ausstattungen	371	382
für Instandhaltung von Musikinstrumenten	2.171	2.274
	<u>15.887</u>	<u>17.068</u>

* Die Position Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube beinhaltet auch die geschätzten Aufwendungen aus der Inanspruchnahme des § 33 Kollektivvertrag.

** Unter den „diversen Rückstellungen“ waren im Vorjahr Abgrenzungen aus der Leistungsvereinbarung enthalten. Diese wurden im Abschluss zum 31.12.2015 unter den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

*** Die „sonstigen Personalarückstellungen“ beinhalten insbesondere die Pensionskassenbeiträge für jene Mitarbeiter, welche noch nicht länger als zwei Jahre an der Universität beschäftigt waren sowie sonstige Abgrenzungen aus Prämien und Gehaltsnachzahlungen.

3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht in Ansatz gebracht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten für Kauttionen in Höhe von EUR 40.004,83 (Vorjahr: TEUR 38) können naturgemäß nicht errechnet werden, Erfahrungswerte lassen aber auf eine 1- bis 5-jährige Laufzeit schließen.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 UGB:

in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit							
	Gesamt		< 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	579	641	579	641				
Sonstige Verbindlichkeiten	1.328	1.270	1.288	1.232	40	38		
	1.907	1.911	1.867	1.873	40	38		

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern sowie der sozialen Sicherheit und damit Aufwendungen, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden.

3.2 Passive Rechnungsposten

Dieser Posten beinhaltet vorausbezahlte Studiengebühren, Teile der Globalbudgetzuweisung des Bundes, Projektmittel und Zuschüsse, welche die Folgejahre betreffen:

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Studienbeiträge und Ersätze	169	279
Baukostenzuschuss des Bundes *	1.112	1.191
andere Abgrenzungen Bund **	2.789	765
Kurse und Lehrgänge	12	0
zweckgebundene Projektmittel	363	276
sonstige Abgrenzungen	54	48
	4.499	2.559

* Die Abgrenzung Baukostenzuschuss betrifft den erhaltenen Zuschuss für die auch unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Mietvorauszahlung für das Objekt „Bergstraße“.

** unter den „anderen Abgrenzungen Bund“ sind vereinnahmte Mittel aus der Leistungsvereinbarung 2013 – 2015 enthalten, die im Sinne einer periodengerechten Darstellung von Aufwendungen und Erträgen abgegrenzt wurden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Personalaufwand

Die Steigerung des Personalaufwandes (EUR 32.055.054,61) ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 30.376) im Wesentlichen durch Indexsteigerungen, Vorrückungen und Vakanzbesetzungen bedingt. Die Neubewertung der Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen nach dem RÄG 2014 mit dem Teilwertverfahren und Durchschnittszinssatz wurde in Höhe von EUR 677.616,19 aufwandswirksam. Darüber hinaus erfolgte eine rückwirkende Anpassung der Rückstellung für die Pensionskasse im Hinblick auf den höheren Sozialversicherungssatz bei den Professoren.

4.2 Abschreibungen

Die bisher aktivierten geringwertigen Vermögensgegenstände mit einem gesamten Festwert in Höhe von EUR 30.000 wurden aufgegeben und vollständig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag von bis zu 400 EUR werden im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt und einer Vollabschreibung unterzogen.

Die Abschreibungen in Höhe von EUR 1.407.757,69 (Vorjahr: 1.399 TEUR) entsprechen in etwa dem Saldo aus Anlagenzugang und –abgang (TEUR 1.427).

4.3 Sonstige betrieblichen Aufwendungen

	2015	2014
	EUR	EUR
Steuern (nicht vom Einkommen oder Ertrag)	9.996,90	91.045,65
übrige Aufwendungen		
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	394.165,98	383.904,10
Instandhaltung Gebäude *	205.377,25	727.226,89
Betriebskosten Gebäude	783.767,03	931.998,84
sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte **	825.213,56	3.001.954,49
Reiseaufwendungen und -spesen	339.484,90	352.344,62
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	247.224,54	242.568,26
Mieten Gebäude ***	7.133.125,06	6.120.003,37
sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	687.336,11	670.296,59
Leihpersonal und Werkverträge	2.364,09	0,00
Provisionen an Dritte	0,00	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	207.304,50	230.046,82
	<u>2.758.274,26</u>	<u>3.665.165,33</u>
	<u>13.583.637,28</u>	<u>16.325.509,31</u>
	<u>13.593.634,18</u>	<u>16.416.554,96</u>

* Der höhere Instandhaltungsaufwand im Vorjahr ist wesentlich durch die Dotierung der Rückstellung für die Instandhaltung im Bereich des Orff-Institutes (Sanierung Steinmauer, Trockenlegung Keller, Sanierung Heizung und Steintheater) bedingt.

** Der im Vorjahr wesentlich erhöhte Instandhaltungsaufwand ist auf die Rückstellungsdotierung für die Sanierung der Klaviere zurückzuführen.

*** Der Mietaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr durch die Indexsteigerung sowie wesentlich durch Abzinsung der Mietkautionen rückwirkend ab 01.01.2005 in Höhe von 2% (TEUR 745).

5. ANGABEN ZU §12 UNIV. RECHNUNGSABSCHLUSSVO

Es wurden folgende Projekte gemäß §27 UG durchgeführt:

		2015	
	Erlöse	Aufwendungen	Saldo
Neujahrskonzert	61.362,00	92.693,26	- 31.331,26
Veranstaltungsreihe Kammermusikfestival	8.586,80	23.050,07	- 14.463,27
Veranstaltungsreihe Klangreisen/Konzertzyklus	13.795,02	29.490,35	- 15.695,33
Volksmusik	110.000,00	110.000,00	-
Sommerakademie	637.327,80	690.975,06	- 53.647,26
Wissenstransferzentrum West	35.090,31	26.138,37	8.951,94
	866.161,93	972.347,11	- 106.185,18

Die Gesamterlöse betragen EUR 866.161,93 (Vorjahr: TEUR 867). Bei den hier verzeichneten Drittmittelprojekten handelt es sich um Projekte der Entwicklung und Erschließung der Künste, die in der Leistungsvereinbarung angeführt sind und die zu einem Großteil aus Drittmitteln finanziert werden.

Der negative Saldo der Projekte entspricht dem aus anderen Drittmitteln der Universität (z.B. Raumvermietung, etc.) finanzierten Anteil. Dem gesetzlichen Auftrag zur Entwicklung und Erschließung der Künste kann damit in Bezug auf diese Projekte zur Entlastung des Bundesbudgets Rechnung getragen werden.

6. ERGÄNZENDE ANGABEN

Eine detaillierte Aufstellung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist in der Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Eine detaillierte Darstellung der Investitionszuschüsse ist in der Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	2015 TEUR	2014 TEUR
Aus Mietverträgen (laufend)	6.855	6.658
Folgende 5 Jahre	34.275	33.290

Eine Indexierung wurde nicht vorgenommen.

Die **Zahl der ArbeitnehmerInnen** (in Vollzeitäquivalenten) betrug zum **Stichtag**:

	31.12.2015	31.12.2014
UniversitätsprofessorInnen	99,8	83,2
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	194,6	205,9
<i>davon DozentInnen</i>	25,5	25,5
<i>davon über F&E Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen</i>	0,0	0,0
Allgemeines Personal	136	131,4
	<u>430,4</u>	<u>420,5</u>

Diese Angaben entsprechen den Vorgaben nach der Systematik der Bildungsdokumentation (BIDOK) des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV).

Die durchschnittliche Zahl der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Rechnungsjahres betrug in Vollzeitäquivalenten:

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 61, 62, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 27, 30, 81, 82, 83, 84 gemäß BIDOK)	291,75	285,35
MitarbeiterInnen an Vorhaben gemäß § 26 und § 27 UG (Verwendungskategorie 24, 25, 64 gemäß BIDOK)	0,00	0,00
Allgemeines Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 50, 60, 61, 62, 70, gemäß BIDOK)	<u>133,70</u>	<u>130,05</u>
	<u>425,45</u>	<u>415,40</u>

Mitglieder des Rektorates sind:

Univ. Prof. Dr. Siegfried Mauser (Rektor)

Mag. Brigitte Hütter , MSc. (Vizerektorin für Ressourcen)

Univ. Prof. Matthias Seidel (Vizerektor für Lehre)

Sarah Wedl - Wilson, MA (Vizerektorin für Außenbeziehungen)

Jahresbezüge gesamt EUR 561.385,88 (Vorjahr: EUR 364.790,88)

Vormals waren lediglich zwei Rektoratsmitglieder ausschließlich für die Rektoratsfunktion angestellt, nämlich Rektor von Gutzeit und Vizerektorin Hütter. VRin Engelhard (Lehre), VR Gratzner (Forschung) sowie VR Hagen (Entwicklung der Künste) waren bzw. sind Professoren des Hauses, ihre Rektoratsfunktion wurde als Nebentätigkeit vergütet. Nunmehr sind alle Rektoratsmitglieder ausschließlich für die Rektoratsfunktion (in unterschiedlichen Beschäftigungsausmaßen siehe VRin Wedl-Wilson) angestellt, ohne einen Professorenvertrag am Haus zu haben.

Mitglieder des Universitätsrates sind:

Dr. Viktoria Kickingner (Vorsitzende)

Univ. Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg (stellvertretender Vorsitzender)

Kammerschauspieler Robert Meyer

Prof. Dr. Nike Wagner

Dr. Karl-Ludwig Vavrovsky

Jahresbezüge gesamt EUR 45.733,15 (Vorjahr: EUR 47.109,05)

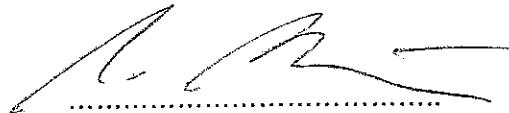
Die Darstellung der Bezüge erfolgte auf Grund des § 11 Abs. 7 Univ. RechnungsabschlussVO.

Vorsitzende des Senats ist:

Mag. Gertraud Steinkogler - Wurzinger

Salzburg, am 14. April 2016

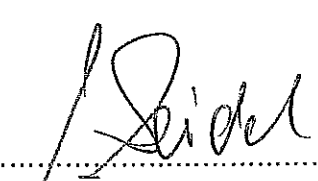
Rektorat der Universität Mozarteum Salzburg



Univ. Prof. Dr. Siegfried Mauser



Mag. Brigitte Hütter, MSc.



Univ. Prof. Matthias Seidel



Sarah Wedl-Wilson, MA

Anlagenpiegel zum Rechnungsabschluss 2015

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibung				Buchwerte		
	Stand 01.01.2015	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
I Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	370.732,41	30.284,82	0,00	0,00	401.017,23	328.118,41	36.084,82	0,00	364.203,23	42.614,00	36.814,00
II. Sachanlagen											
1. Bauten auf fremden Grund	2.312.531,00	173.253,47	0,00	-42.490,88	2.443.293,59	528.002,00	71.022,47	1.038,88	597.985,59	1.784.529,00	1.845.308,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.552.880,80	161.022,90	0,00	-135.940,13	3.577.963,57	2.807.149,80	271.616,90	134.601,13	2.944.165,57	745.731,00	633.798,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	1.852.012,84	114.092,43	0,00	0,00	1.966.105,27	1.464.344,84	129.482,43	0,00	1.593.827,27	387.668,00	372.278,00
4. Sammlungen	1.509.712,99	15.545,62	0,00	0,00	1.525.258,61	292.580,00	0,00	0,00	292.580,00	1.217.132,99	1.232.678,61
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.571.812,30	644.921,08	98.644,80	-59.833,91	14.255.542,27	6.071.391,30	736.871,88	38.872,91	6.769.390,27	7.500.421,00	7.486.152,00
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	616.558,79	132.679,19	0	-16.320,20	732.917,78	586.558,79	162.679,19	16.320,20	732.917,78	30.000,00	0,00
7. geleistete Anzahlungen	107.644,80	0,00	-98.644,80	9.000,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.644,80	9.000,00
	23.523.153,52	1.241.514,69	0,00	-254.587,12	24.510.081,09	11.750.026,73	1.371.672,87	190.833,12	12.930.866,48	11.773.126,79	11.579.214,61
III. Finanzanlagen											
1. sonstige Ausleihungen	3.425.624,41	410.278,08	0,00	0,00	3.835.902,49	0,00	745.410,83	0,00	745.410,83	3.425.624,41	3.090.491,66
	27.319.510,34	1.682.077,59	0,00	-254.587,12	28.747.000,81	12.078.145,14	2.153.168,52	190.833,12	14.040.480,54	15.241.365,20	14.706.520,27

Entwicklung der Investitionszuschüsse 2015

	Stand 01.01.2015	Auflösung	Stand 31.12.2015
I Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grund	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	172.037,00	-79.872,00	92.165,00
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
7. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	172.037,00	-79.872,00	92.165,00
III. noch nicht verwendete Investitionszuschüsse			
	500.000,00	0,00	500.000,00
	672.037,00	-79.872,00	592.165,00